

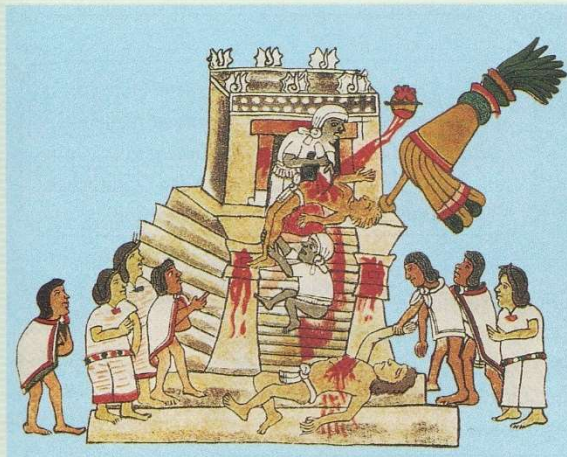
Lest euch im Buch die Seite 43 durch. Für alle, die ihr Buch in der Schule liegen haben, habe ich die Seite eingescannt und angehängt 😊

Füllt dazu folgende Tabelle aus und bringt sie in der nächsten Stunde mit.

Hochkultur:	Maya	Azteken	Inka
Kenntnisse in den Bereichen:			
Feldbau:			
Angebaut wurde:			
Weitere interessante Informationen:			

Die Maya

Auf der Halbinsel Yucatan im heutigen Mexiko lebten die Maya. Älteste Zeugnisse ihrer Kultur sind bis zu 5000 Jahre alte Keramiken. Die Maya beherrschten eines der längsten Imperien der Geschichte. Städte und Stadtstaaten mit 30000 bis 50000 Einwohnern wurden von Königen regiert. Basis der Gesellschaft waren die Bauern. Im Brandrodungsfeldbau wurden Mais und Bohnen angepflanzt. Süßkartoffeln, Yucca, Kakao und Tomaten wurden ebenfalls kultiviert. Die Maya überragten alle anderen indianischen Kulturen in ihren Kenntnissen über Mathematik, Astronomie, Kunst und Architektur. Sie gelten deshalb als die „Griechen Amerikas“. Die Maya benutzten zum Zählen Hände und Füße, deshalb hatten sie ein „Zwanzigersystem“. Sie schrieben eine komplizierte Hieroglyphenschrift und besaßen ein Schulsystem.



43.2 Opferszene aus einem Aztekenbuch

Die Inka

Das Inkareich erstreckte sich zum Zeitpunkt der Eroberung über weite Teile des heutigen Peru, Bolivien und Ecuador sowie Teile von Chile und Argentinien. Es war das größte Indioreich. Es wurde Viehwirtschaft, Fischerei und Ackerbau auf intensiv bewässerten Terrassen (Mais, Kartoffeln, Gemüse) betrieben. Das Inkareich war streng hierarchisch aufgebaut, ein absoluter Herrscher, Adel, Priester und Beamte sorgten dafür, dass jeder seine Aufgaben erledigte. Ein gut ausgebautes Fernstraßen- und Botensystem über Läufer erschloss auch entlegene Teile des Reiches. Allerdings konnten feindliche Truppen über dieses Netz in die Zentren des Landes vordringen. Deshalb mussten aufwändige Verteidigungsanlagen gebaut werden. Vor den skrupellos vorgehenden Kolonialtruppen waren aber auch diese Festungen nicht sicher.



43.1 Tempel der Maya in Uxmal (Mexiko)

Die Azteken

Die Azteken hatten die Vormachtstellung in Zentralmexiko. Prachtige Tempel, Pyramiden, Paläste, Aquädukte, Brücken und schwimmende Gärten prägten ihre im 14. Jahrhundert gegründete Hauptstadt Tenochtitlan. Die Azteken verfügten über einen astronomischen Kalender, eine Bilderschrift und ein staatlich organisiertes Schulsystem. Ihre wirtschaftliche Grundlage war der Bewässerungsfeldbau für Mais, Bohnen und Kürbis in Terrassenanlagen. Der Fernhandel und das Tributsystem lieferten auch subtropische Erzeugnisse wie Tomaten, Kakao, Tabak oder Baumwolle. Von den Azteken sind auch Opferrituale bekannt, in denen Menschenopfern bei lebendigem Leib das Herz herausgerissen wurde. Dadurch sollte der Sonnengott Huitzilopochtli günstig gestimmt werden.



43.3 Inkasiedlung Machu Picchu (Peru)